

Patienteninformation zur KI-Anwendung clinalytix Medical AI der Dedalus HealthCare GmbH gem. Art. 12 ff. DS-GVO

Bei der Prävention von Krankheiten und der Prädiktion von Ereignissen, wie z. B. einer drohenden Sepsis oder akuten Nierenschädigung, kann der Behandlungserfolg verbessert werden, wenn die Erkrankungen frühzeitig erkannt werden. Mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (KI), die wesentliche zur Verfügung stehende digitale Daten mit dem trainierten KI-Modell vergleicht und bei interventionsbedürftigen Konstellationen aktiv unsere behandelnden Ärzte und Ärztinnen auf ein drohendes Ereignis hinweist, ist eine zusätzliche Unterstützung gegeben, um unerwünschte Ereignisse frühzeitig zu erkennen und die erforderlichen Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Somit kann eine entscheidende Hilfestellung bei Diagnostik und Therapie geleistet und die Patientensicherheit verbessert werden.

Die KI-Anwendung clinalytix Medical AI ist ein zertifiziertes Medizinprodukt der Klasse IIa (MDR), welche neuronale Netzwerke zur Risikovorhersage von bestimmten Krankheitsbildern, wie z.B. Sepsis, Delir und Akutes Nierenversagen (AKI), nutzt. Clinalytix Medical AI erkennt komplexe Zusammenhänge in den klinischen Daten, erzeugt daraufhin eine Warnmeldung in unserem Krankenhausinformationssystem (KIS) und gibt unserem ärztlichen Personal so die Möglichkeit, entsprechend zu reagieren. Therapieentscheidungen werden dabei unseren Ärzten und Ärztinnen nicht vorweggenommen; sie werden lediglich durch datenbasierte Erkenntnisse unterstützt.

Damit die KI-Anwendung clinalytix Medical AI dies gewährleisten kann, müssen wir das KI-Modell zusammen mit Mitarbeitenden der Dedalus HealthCare GmbH entsprechend trainieren. Hierzu lassen wir strukturierte und unstrukturierte personenbezogene Daten in pseudonymisierter Form in das System einfließen.

Nachfolgend möchten wir Sie umfassend über die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten im Rahmen des Trainings der KI-Anwendung clinalytix Medical AI informieren.

Welche personenbezogenen Daten werden von Ihnen verarbeitet?

Im Rahmen des Trainings der KI-Anwendung clinalytix Medical AI verarbeiten wir konkret u. a. folgende Daten:

- Demografische Daten: PID (Patientenidentifikationsnummer), Fallnummer (Fallidentifikation), Alter bei Aufnahme, Geschlecht.
- Patientengeschichte: (Stationäre-)Aufenthalte, Diagnosen, Laborergebnisse, Messungen, Therapien, medikamentöse Therapien.
- Befunde/Briefe/Notizen: Radiologische Befunde, OP-Berichte, Arztbriefe, Notizen, Pflegestatus /-anamnese, hausindividuelle Formulare.

Bevor Ihre persönlichen Daten in die KI-Anwendung clinalytix AI einfließen, werden diese pseudonymisiert.

Unter „Pseudonymisierung“ wird die Verarbeitung personenbezogener Daten in einer Weise verstanden, bei der ohne Hinzuziehung zusätzlicher Informationen ein Rückschluss auf eine natürliche Person nicht möglich ist, sofern diese zusätzlichen Informationen gesondert und besonders gesichert aufbewahrt werden.

Hierzu verwenden wir eine entsprechende Verschlüsselung. Zugriff auf diesen Schlüssel haben lediglich autorisierte Personen in unserem Haus. Der Dedalus HealthCare GmbH ist dieser Schlüssel nicht bekannt. Ihre Daten verlassen in diesem Zusammenhang zu keiner Zeit unsere Klinik.

Für welchen Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet?

Die Weiterverarbeitung Ihrer im Rahmen der Behandlung rechtmäßig gespeicherten personenbezogenen Gesundheitsdaten (Behandlungsvertrag i.V.m. Art. 9 Abs. 2 h) DS-GVO und Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO) in Verbindung mit § 45 Landeskrankenhausgesetz Baden-Württemberg (LKHG)) erfolgt auf Grundlage von § 6 Gesundheitsdatennutzungsgesetz (GDNG).

Zweck der Verarbeitung ist die hohe Qualität der medizinischen Diagnostik und Behandlung sowie Förderung der Patientensicherheit. Diese liegt in gleichem Maße sowohl in unserem als auch in Ihrem Interesse.